

	<p>Objekt: Mainz: Gerlach von Nassau</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18255714</p>
--	--

Beschreibung

Vorderseite: Auf einem Kapitell stehender Erzbischof mit Buch und Krummstab.

Rückseite: Gespaltener Wappenschild Mainz/Nassau in einem Dreipass.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.51 g; Durchmesser: 22 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1365-1371
	wer	
	wo	Bingen am Rhein
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Sötenich
Beauftragt	wann	
	wer	Gerlach von Nassau (1322-1371)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Joh. Peter Pütz
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	

Schlagworte

- Geistlicher Fürst
- Gold
- Goldgulden
- Heraldik
- Herrschaft
- Mittelalter
- Münze
- Spätmittelalter

Literatur

- B. Kluge, Der spätmittelalterliche Goldmünzenfund von Sötenich/Eifel (1865), nach 1402. Eine Rekonstruktion in: Lagom. Festschrift für Peter Berghaus (1981) 221-248. 228 Nr. 12 (dieses Stück)..
- E. Link, Die erzbischöfliche Münze und ihre Erzeugnisse, in: Bingen. Geschichte einer Stadt am Mittelrhein (1989) Nr. 3.
- G. Felke, Die Goldprägungen der rheinischen Kurfürsten 1346-1478 (1989) Nr. 145.